

Ausschreibungstext: Workshop „Plagiate verhindern – Ursachen kennen, Lehre gestalten, mit Fällen umgehen“

Stand: 2016-03-17

Hinweis zur weiteren Verwendung



Sie können das vom Projekt *Refairenz* entwickelte Material
weiternutzen. Es wird unter der Creative Commons-Lizenz CC-BY
4.0 zur Verfügung gestellt.

Das bedeutet unter anderem, dass sie das Material weiterverbreiten, die Inhalte für eigene
Materialien als Grundlage nehmen oder es weiterentwickeln dürfen. Bedingung dafür ist,
dass Sie das Projekt in angemessener Weise nennen und deutlich machen, ob Sie Material
verändert oder unverändert übernommen haben. Detaillierte Informationen zur Lizenz finden
Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Zitiervorschlag:

[Herausgeber] Projekt *Refairenz*

[Autoren]

[Titel] Ausschreibungstext: Workshop „Plagiate verhindern – Ursachen kennen, Lehre
gestalten, mit Fällen umgehen“

[Datum Stand] 2016-03-17

[Fundstelle] www.plagiatspraevention.de

[Ihr Abrufdatum]



Projekt *Refairenz*
- plagiatspraevention.de

gefördert von:



Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

**Universität
Konstanz**



Titel: Plagiate verhindern – Ursachen kennen, Lehre gestalten, mit Fällen umgehen

Termin:

Referent:

Ort:

Plagiate und fehlerhaft gekennzeichnete Verwendungen von Inhalten aus anderen Quellen im eigenen Text, sog. intertextuelle Fehler, finden sich in wissenschaftlichen Arbeiten aller Fächer und Qualifikationsstufen. Im Workshop lernen Sie unterschiedliche Fehlertypen anhand von Übungen und Ursachen dafür kennen.

Lehrende, BetreuerInnen und GutachterInnen sind herausgefordert, neben Fachinhalten auch wissenschaftliche Arbeitstechniken zu lehren bzw. zu bewerten. Viele Lehrende vermissen dabei Informationen, didaktische Hinweise und Bewertungskriterien, an denen sie sich orientieren können, um mit Fällen von mangelhaften Arbeitsweisen bis hin zu Betrugsversuchen angemessen umzugehen. Im Workshop erarbeiten Sie didaktische Handlungsmöglichkeiten, Plagiarismus in Ihrer eigenen Lehre entgegen zu wirken. Sie lernen darüber hinaus Kriterien und Handlungsalternativen kennen, mit denen Sie Verdachtsfälle beurteilen und bearbeiten können. Dabei werden auch unterschiedliche Fachkontexte berücksichtigt.

Der Workshop wird vor Ort den Interessen und Fragen der TeilnehmerInnen angepasst, so dass genau die für Ihre Lehre und Betreuung relevanten Fragen behandelt werden.

Lernziele

Nach der Teilnahme am Workshop können Sie:

- verschiedene Typen intertextueller Fehler unterscheiden,
- Ursachen für Plagiarismus und intertextuelle Fehler benennen,
- Ihre Lehre plagiatspräventiv gestalten,
- Arbeiten und Verdachtsfälle in Ihrem fachlichen Kontext auf der Grundlage von Kriterien bewerten,
- intertextuelle Fehler und Plagiate im Gespräch mit Studierenden benennen und angemessene nächste Schritte aufzeigen und entscheiden.



Sie kennen bzw. wissen

- Unterstützungsmöglichkeiten für Sie selbst und für Studierende rund um die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und das wissenschaftliche Schreiben,
- unterschiedliche Sichtweisen unter Lehrenden und zwischen Fächern auf das Thema,
- wie Plagiatssoftware funktioniert und wie sie sinnvoll eingesetzt werden kann.

Methoden und Sozialformen

Im Workshop arbeiten Sie neben einzelnen Vortragsteilen, in Plenums-, Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit. Es wird dabei besonderer Wert gelegt auf:

- Austausch und Reflexion
- Praktische Übungen z. B. Arbeit mit Textmaterial
- Transfer des Gelernten in die eigene Lehrpraxis

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Lehrende, BetreuerInnen und GutachterInnen von studentischen/wissenschaftlichen Arbeiten aller Fachdisziplinen und Qualifikationsstufen.

Besondere Voraussetzungen

Keine

Vorbereitung der TeilnehmerInnen

1. Recherchieren Sie, welche Informationen Ihre Fakultät/Institut/Fachbereich Ihnen und den Studierenden zum Thema „Plagiate“ zur Verfügung stellt und bringen Sie diese, falls möglich, bitte zum Workshop mit. Falls Sie fündig wurden, notieren Sie kurz, wo Sie diese Informationen gefunden haben.

Ziel: Sie kennen ggf. für Sie verfügbare Informationen und können diese mit anderen WorkshopteilnehmerInnen austauschen.

2. Überlegen Sie, ob und mit welchen Plagiatsverdachtsfällen Sie bereits zu tun hatten. Notieren Sie sich kurz die Situation, warum Sie Verdacht schöpften, wie Sie weiter vorgegangen sind und gegebenenfalls welche Reaktionen Sie dazu von Studierenden erhielten.

Ziel: Falls Sie bereits mit einem Fall zu tun hatten, könnten Sie diesen schildern.

Referentenbeschreibung



Projekt *Refairenz*
- plagiatpraevention.de

gefördert von:



Pädagogische Hochschule Freiburg
Université des Sciences de l'Éducation - University of Education

Universität
Konstanz

